

Tödliche Gasexplosion in Graz: 47-Jähriger stirbt nach Tragödie!

Ein 47-jähriger Mann starb nach einer mutmaßlichen Gasexplosion in Graz. Ermittlungen laufen, Wohnhaus unbewohnbar.



Wohnhaus im Grazer Bezirk Mariatrost, Graz, Österreich -

Ein tragischer Vorfall ereignete sich am 4. Juni 2025 in Graz, als ein 47-jähriger Mann nach einer mutmaßlichen Gasexplosion ums Leben kam. Laut Berichten von **Fireworld** geschah die Explosion in einem Wohnhaus im Bezirk Mariatrost, wobei erste Analysen eine Gasflasche in Verbindung mit offenem Feuer als mögliche Ursache identifizierten.

Der Vorfall ereignete sich kurz nach 09:30 Uhr, als die Feuerwehr alarmiert wurde. Der verletzte Mann konnte sich selbst aus den Trümmern befreien und wurde anschließend ins LKH Graz gebracht. Trotz der Bemühungen der Ärzte verstarb er dort aufgrund der Schwere seiner Verletzungen, wie **Radio Graz**

berichtete.

Bereichssicherheitsmaßnahmen und Ermittlungen

Nach der Explosion wurde das betroffene Wohngebäude mit Drohnen und Wärmebildkameras von der Berufsfeuerwehr Graz nach weiteren möglichen Opfern abgesucht. Glücklicherweise wurden keine weiteren Personen gefunden. Das Gebäude wurde daraufhin als unbewohnbar eingestuft und behördlich gesperrt. Die Ermittlungen zur genauen Ursache des Vorfalls wurden vom Landeskriminalamt Steiermark übernommen.

Die Tragödie weist auf die Notwendigkeit von Maßnahmen zum Brand- und Explosionsschutz hin, die für den Betrieb von Gasanlagen und Gasleitungen unerlässlich sind. Dies beinhaltet Schutzmaßnahmen sowohl für den Normalbetrieb als auch für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, wie auf der Webseite der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung unter **DGUV** dargelegt. Die Gefahrstoffverordnung fordert eine Gefährdungsbeurteilung, durch die geeignete technische und organisatorische Schutzmaßnahmen beschrieben werden müssen.

Wichtige Sicherheitsvorkehrungen

Es ist entscheidend, dass im Umgang mit Gasanlagen und explosiven Stoffen eine sorgfältige Planung und Dokumentation erfolgt. Laut der DGUV sind beispielsweise explizite Explosionsschutzdokumente erforderlich, wenn gefährliche explosionsfähige Gemische ohne Schutzmaßnahmen entstehen können. Die richtige Erstellung solcher Dokumente ist für Unternehmer und Fachkräfte von großer Bedeutung, um zukünftige Vorfälle zu vermeiden.

Insgesamt hat dieser Vorfall in Graz nicht nur tragische Folgen für die betroffene Familie, sondern wirft auch wichtige Fragen

zur Sicherheit im Umgang mit Gas auf. Es bleibt zu hoffen, dass die laufenden Ermittlungen Aufschluss über die genauen Umstände der Explosion geben werden.

Details	
Vorfall	Explosion
Ursache	Gasflasche in Verbindung mit offenem Feuer
Ort	Wohnhaus im Grazer Bezirk Mariatrost, Graz, Österreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.radiograz.at• www.dguv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at